

Seehausen

Redaktion:
Ralf Franke (rfr), Großer Markt 6-8,
39606 Osterburg, Telefon (0 39 37)
22 18 25, Fax (0 39 37) 22 18 29
ralf.franke@volksstimme.de

Service-Agentur:
Tourismusinformation Seehausen,
Arendseer Straße 6, 39615 Seehausen

Einladung zum Lesefrühstück

Seehausen (nim) • Christina und Dieter Becker heißen in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Stendal literarisch Interessierte wieder zum Seehäuser Lesefrühstück willkommen. Es sei eine liebevoll gewonnene Tradition geworden, den Lesemit dem Gaumengenuss zu verbinden und im schönen Ambiente der Seehäuser Heimatstube Lesens- und Essenswertes kennenzulernen und auszuprobieren.

Unter dem Motto „Interessante Bücher – Leckere Marmelade – Für jeden Geschmack etwas dabei“ findet dieses Frühstück am Sonnabend, 2. September, ab 9 Uhr in der Heimatstube in Seehausen statt. Zunächst stellt Dieter Becker eine Auswahl seiner selbst kreierten und zubereiteten Marmeladen vor, von denen im Anschluss auf frischen Brötchen und mit Kaffee Kostproben verzehrt werden können.

Danach unterhält seine Ehefrau Christina Becker mit literarischen Einlagen. So stellt sie in kurzweiliger und unterhaltsamer Weise ihre Bücher-Favoritenliste vor. Dabei bedient sie verschiedene Genres, so dass für jeden Lesegeschmack etwas dabei ist.

Voranmeldungen sind erforderlich und bis zum 30. August möglich in der Kreisvolkshochschule Stendal, Bahnhofstraße 3, 39606 Osterburg; Tel.: 03937/89 51 78.

Polizeibericht

Unbekannte zünden Brückenbohlen an

Seehausen (nim) • Unbekannte haben am Sonnabend in den Morgenstunden die Holzbohlen des Fahrradweges auf der Bahnbrücke über die Elbe angezündet. Wie die Polizei informierte, brannten Holzbohlen sowie Trägerbohlen auf einer Fläche von 140 cm mal 60 cm. Der Fahrradweg musste komplett gesperrt werden. Wie lange die Überquerung der Elbe mit dem Rad nicht mehr möglich ist, ist nach Polizeiangaben derzeit nicht abzusehen.

Meldung

Dorfschmiede öffnet am Denkmal-Tag

Seehausen/Beuster (igu) • Am bundesweiten Programm zum Tag des offenen Denkmals am kommenden Sonntag, 10. September, beteiligen sich auch Einrichtungen der Hansestadt Seehausen. In Beuster ist die Alte Dorfschmiede von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Unter dem Titel „Beuster glüht“ sind ab 11 Uhr Kunst- und Messerschmiede sowie Metallgestalter zu erleben, für 15 Uhr ist ein Hufbeschlag angekündigt. Auch für das leibliche Wohl der Besucher wird gesorgt sein. In Seehausen stehen am Denkmal-Tag die Petri-Kirche und die Salzkirche mit dem Beustertor offen. Führungen werden angeboten. Auch der Museumshof der Alandstadt kann am Tag des offenen Denkmals, der unter dem Motto „Macht und Pracht“ steht, besucht werden. Und zwar wie St. Petri und Salzkirche von 13 bis 17 Uhr.



Aus dem Jahre 1933 stammt diese Dreschmaschine. Am Sonnabend kam die historische Technik beim Jubiläumsfest des Sozialtherapeutischen Zentrums gleich mehrfach zum Einsatz.



Die Plattschackergruppe der Grundschule Flessau bereicherte das Unterhaltungsprogramm.

Wulfänger: „Das Gut ist ein Schmuckstück“

Sozialtherapeutisches Zentrum in Priemern feierte am Sonnabend sein 20-jähriges Bestehen

Abwechslungsreich und informativ ging es am Sonnabend im Sozialtherapeutischen Zentrum Gut Priemern zu. Eingeladen wurde zum Guts- und Parkfest. Dabei stand das 20-jährige Bestehen der Einrichtung im Mittelpunkt.

Von Jörg Berber Priemern • Zum Jubiläum konnte Geschäftsführer Christoph Lenz zahlreiche Gäste im großen Festzelt begrüßen. Dazu zählten unter anderem Landrat Carsten Wulfänger, Bürgermeisterin Annegret Schwarz (Bismark) sowie die Bürgermeister Rüdiger Kloth (Verbandsgemeinde Seehausen) und Nico Schulz (Osterburg).

Nicht viele hätten vor 20 Jahren geglaubt, dass sich das Sozialtherapeutische Zentrum zu einer Erfolgsstory entwickelt, blickte Lenz auf die Anfänge zurück. Der Geschäftsführer dankte vielen Weggefährten, die der Feierstunde beiwohnten. Und den Mitarbeitern, die bisher immer alle Probleme meistern konnten. Priemern wäre nur die Hülle, so Lenz. Es seien die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Stätte mit Leben und Liebe ausfüllen.

Dem schloss sich auch Land-



Zahlreiche Besucher schauten beim Guts- und Parkfest des Sozialtherapeutischen Zentrums vorbei.

rat Carsten Wulfänger an. Als der Landkreis das Gut erwarb, sei der Kauf mit der Sicherung von 17 Arbeitskräften verbunden gewesen. Heute wären im Sozialtherapeutischen Zentrum 135 Mitarbeiter tätig. Möglich geworden sei dies auch nur durch die gute Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Stendal und dem Paritätischem Wohlfahrtsverband als Träger des Gutes. „Wir sind heute sehr froh darüber, dass wir diese Einrichtung haben“, bekräftigte ebenfalls

anfangen. Sein besonderer Dank ging an Uwe und Christoph Lenz, die sich beide sehr stark einbringen und so in der Region ein Schmuckstück geschaffen haben. Dem stimmte auch Andrikrüger, der stellvertretende Landesgeschäftsführer des Paritätischen Landesverbandes, zu. Krüger befand, dass aus einer Idee eine städtische Gesellschaft geworden sei.

Uwe Lenz, faktisch der Initiator und „Geburtsvater“ des Zentrums, erinnerte ebenfalls an



Im Gespräch: Rüdiger Kloth (von links), Annegret Schwarz, Carsten Wulfänger, Christoph Lenz, Uwe Lenz und Nico Schulz.

die Gründerjahre. Er dankte den Politikern für die Unterstützung und den Mitarbeitern dafür, wie sie sich einbringen. Er wünschte ihnen die Kraft, die Herausforderungen der nächsten Jahre zu meistern.

Die Seehäuser Blasmusikanten eröffneten dann das Programm. Es folgte die Plattschackergruppe der Flessauer Grundschule. Live-Musik gab es auch von der Band „Average Forty“ aus Parchau. Kinder aus der Tagesstätte Bretsch hatten

ihren Auftritt und beim Oldtimer Stammtisch aus Calberwisch konnten die Besucher eine Ausstellung von Fahrzeugen, Dresch- oder Dampfmaschinen bestaunen. Ausführlich stellten die Gastgeber das Gut und seine sechs Außenbereiche vor. Bei Rundgängen gab es Informationen über die Geschichte und über Betreuungsangebote. Seit 1997 leistet das Sozialtherapeutische Zentrum Hilfe und Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenslagen.

Dort erhalten Menschen mit Suchterkrankungen sowie Kinder und Jugendliche mit seelischen Beeinträchtigungen und schwierigem sozialen Hintergrund lebenspraktische Hilfen. Sie werden auf ein selbständiges Leben vorbereitet. Auf 16 Hektar bietet das Gut Platz und Möglichkeiten für zahlreiche Therapien, unter anderem in der Gartenerei und in der Kleintierhaltung. Derzeit werden 109 Menschen im Alter zwischen 15 und 83 Jahren betreut.

Wo Hühnerstall auf Blockwürstchen trifft

Beachvolleyballer tummelten sich in Werder am Netz / Turnier ging bereits zum neunten Mal über die Bühne / Acht Teams beteiligten sich

Von Walter Schaffer Beuster • Bereits zum neunten Mal fand vor wenigen Tagen in Beuster/Werder das schon traditionelle Beachvolleyball-Turnier statt.

Auf dem privaten Grund des Organizers, Marko Dahmes, war im Vorfeld die Spielstätte für das Kräftemessen am Netz hergerichtet worden. Da dieses Turnier in diesem oft vom

Hochwasser heimgesuchten Ort auch als ein kleines Volksfest angesehen werden kann, gab es in der Vorbereitung auch noch viele Punkte abzurufen. So hatten die Werder-

rner Frauen wieder viel Kuchen gebacken, der zusammen mit dem angebotenen Kaffee schnell seine Liebhaber fand. Wer es etwas deftiger wollte, für den stand am Spielfeldrand

ein gebackenes Schwein bereit. An Getränken fehlte es selbstverständlich auch nicht, und so konnten pünktlich um 11.30 Uhr die ersten beiden der insgesamt acht Mannschaf-

ten gegeneinander antreten. Gespielt wurden jeweils zweimal 6 Minuten. Das war eine reine Spielzeit, die erst in den Abendstunden endete. Auch in diesem Jahr fanden sich im Teilnehmerfeld wieder einige recht seltsam anzuhörende Namen wieder. SG Hühnerstall, Blitze blau, Sandspieler, Werder West, Blockwürstchen, THW Wittenberge, ARO-Frauen und ARO-Männer waren auf dem Spielplan zu lesen. Wobei noch zu bemerken wäre, dass sich hinter dem Kürzel ARO die Autonome Republik Ostorf verbirgt.

Nach den 28 Spielen stand dann das Ergebnis des Beachvolleyballturniers fest. Gewonnen haben alle und sei es nur an Erfahrung. Der Spaßfaktor dieses Turniers hat sich schon lange herumgesprochen. An Punkten lagen an der Spitze die ARO-Männer, gefolgt von den Blockwürstchen und Werder-West.



Auf dem gut präpariertem Platz waren sehr schöne Spielzüge zu beobachten, so wie hier bei dem Match SG Hühnerstall gegen die Sandspieler. Fotos: Walter Schaffer



Volker Dahmes sorgte zusammen mit Helfern für die Bereitstellung von Wasser, damit sich die Spieler erfrischen konnten.